

Inhaltsverzeichnis

> Einleitung.....	7
I. Bewußtsein und Schreiben	
1. Das Motiv: Sich-selbst-Erzählen.....	15
a. Magie des Schreibens (S.15)	
b. Poetische Identität (S.20)	
c. Schreiben als Metapher von Subjektivität (S.24)	
2. Die Form: Diaristisches Schreiben.....	29
a. Der zeitliche Index diaristischer Texte(S.29)	
b. Polarität von Epischem und Dramatischem (S.33)	
c. Polarität von Imaginärem und Wirklichem(S.39)	
d. Diaristischer Text und Werkstruktur (S.43)	
3. Historische Notiz: <u>Empfindsamkeit</u>	46
II. Augenblicke imaginärer Selbstverwandlung	
1. Überblick	51
2. <i>Lettres Portugaises</i> (1669) - Schreiben zwischen Vernunft und Leidenschaft	52
a. Liebe als poetisches Projekt (S.52)	
b. Die Funktion des Schreibens (S.58)	
3. Goethes <i>Werther</i> (1774) - Schreiben als Medium von Innerlichkeit....	62
a. Werthers Krise: Poetische Disposition und Handlungsschwäche (S.63)	
b. Literarische Lebenspraxis (S.68)	
c. Die Ausdruckskrise Werthers (S.73)	
d. Der Akt des Schreibens (S.79)	
e. Zusammenfassung (S. 84)	
III. Die Literarisierung der Imagination	
1 Überblick	89
2. Jean Pauls <i>Konjekturalbiographie</i> (1798) - Ironische Setzung der Innerlichkeit	91
a. Die diaristische Struktur der <i>Konjekturalbiographie</i> (S.93)	
b. Der Poesiebegriff: Die Vermeidung der Poesie (S.95)	
c. Das Schreiben als kalkuliertes Doppelspiel (S. 102)	
d. Zusammenfassung (S.107)	
3. Raabes <i>Chronik der Sperlingsgasse</i> (1857) - Die leidenschaftslose Poesie des Allgemeinen (S.109)	109

IV. Kritik der literarischen Imagination

1. Überblick	117
2. Akzentverschiebung im Motiv des Schreibens	119
3. Gogols <i>Der Mantel</i> (1842) – Bruch zwischen Schreiben und Leben.....	123
4. Dostojewskijs <i>Arme Leute</i> (1846) – Empfindsamkeitskritik und Realitätsbewußtsein	128
5. Dostojewskijs <i>Aufzeichnungen aus einem Kellerloch</i> (1864) – Hypertrophie der Reflexion und Wirklichkeitsschwärmerei.....	135
a. Reflexivität und Wirklichkeitsverlust (S.135)	
b. Die Lisaepisode (S.140)	
c. Das Schreiben des Kellermenschen (S.144)	
d. Zusammenfassung (S.149)	

Zwischenbilanz: Der Begriff der "Geschichte" im Sich-selbst-Erzählen.....	151
---	-----

V. Neues Wirklichkeitsideal und Ende des Sich-selbst-Erzählens

1. Überblick	157
2. Turgenews <i>Tagebuch eines Überflüssigen</i> (1850) – Die Auflösung des diaristischen Zusammenhangs im Sterben	159
a. Abrechnung mit der poetischen Vergangenheit (S.159)	
b. Probleme des Erzählens – programmatische Antisentimentalität (S.162)	
c. Das Ende des Lebens und das Ende des Schreibens (S.164)	
3. Flauberts <i>Novembre</i> (1840–42) – Tod des Helden, Geburt des Autors	168
4. Rilkes <i>Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> (1910) – Kunstritual und poetische Totalität.....	175
a. Wirklichkeitskrise, Identitätskrise, Schreibkrise (S.176) – Exkurs: Maltes Bewußtseinskrise und Benjamins Erfahrungstheorie (S.180)	
b. Maltes poetisches Projekt (S.185)	
c. Schreiben als Ritus. Die 18. Aufzeichnung (S.191)	
d. Kulte der leeren Stelle (S.196)	
e. Zusammenfassung. Maltes Schreiben (S.203)	

Rückblick	209
-----------------	-----

Literaturverzeichnis.....	216
---------------------------	-----